Augustiner-Chorfrauen-Priorat Marienthal

ehemaliges Augustinerinnenkloster Marienthal

Schlagwörter: Kloster (Architektur), Augustiner-Chorfrauen (Orden), Klostergebäude, Priorat, Ruine
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bad Neuenahr-Ahrweiler, Dernau
Kreis(e): Ahrweiler
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Das Hauptgebäude des früheren Augustiner-Chorfrauen-Priorats Marienthal, Klosterstraße in Marienthal bei Ahrweiler (2015).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Name / Patrozinium: – / Maria.

Orden: Reguliertes Augustiner-Chorfrauenpriorat.

Geschichte (Gründung und Entwicklung bis um 1200):

Der in Klosterrath nicht mehr geduldete Kanonissenkonvent wurde um 1136 nach Marienthal bei Mayschoß im Ahrtal verlegt. Graf Adolf von Saffenberg hatte dort ein Grundstück zur Verfügung gestellt, auf dem mit dem Bau einer Kirche 1137 begonnen und 1140 die Einrichtung eines regulierten Chorfrauenstiftes vollendet wurde. Es wurde mit den 37 Kanonissen aus Rode besiedelt und erhielt mit St. Maria dasselbe Patrozinium wie Klosterrath.
Die rechtliche Bindung an das Stift Klosterrath war eindeutig; Marienthal blieb im Eigentum des Mutterstifts und war dessen Weisungen weitgehend verpflichtet, da jede Aufnahme einer Novizin und jede neue Vorsteherin sowie jedes Rechtsgeschäft von Klosterrath genehmigt werden mußten (Engels 2006).

Marienthal
Patrozinium: Maria.
Orden: Augustiner-Chorfrauen.
Gründung: 1136/41.
Aufhebung: 1802 (Bönnen / Hirschmann 2006).

Kulturdenkmal
Das Objekt „ehem. Augustinerinnenkloster Marienthal, Klosterstraße 3“ ist ein eingetragenes Kulturdenkmal (Denkmalverzeichnis für den Kreis Ahrweiler 2018, S. 28).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2012)

Literatur

Bönnen, Gerold; Hirschmann, Frank G. (2006): Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.3.) S. 38, Bonn.

Engels, Odilo (2006): Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1200. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.2.) S. 62-63, Bonn.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Ahrweiler. Denkmalverzeichnis Kreis Ahrweiler, 12. Juni 2023. S. 28, Mainz. Online verfügbar: denkmallisten.gdke-rlp.de/Ahrweiler , abgerufen am 15.06.2023

Augustiner-Chorfrauen-Priorat Marienthal

Schlagwörter: Kloster (Architektur), Augustiner-Chorfrauen (Orden), Klostergebäude, Priorat, Ruine
Straße / Hausnummer: Klosterstraße 3
Ort: 53507 Dernau - Marienthal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1136 bis 1141
Koordinate WGS84: 50° 32 13,35 N: 7° 03 27,62 O / 50,53704°N: 7,05767°O
Koordinate UTM: 32.362.360,91 m: 5.600.145,55 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.575.025,58 m: 5.600.680,08 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Augustiner-Chorfrauen-Priorat Marienthal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-57891-20121203-2 (Abgerufen: 14. November 2026)

Copyright © **LVR**